

heute /nicht

by ralf schwartz



willkommen liebe freunde!

"wegen trauerarbeit geschlossen!", könnte als überschrift dieser ausgabe dienen - und müßte über dem politischen, wirtschaftlichen und sozialen handeln in deutschland und der welt stehen. wenn auch aus unterschiedlichen gründen.

diese ausgabe ist die kürzeste, die wir je gemacht haben, denn wir wollen nicht den eindruck erwecken müssen, ein einzelner mensch sei schuld am krebstode eines anderen einzelnen menschen. wir möchten den punkt machen, daß wir alle schuld sind, jeder einzelne schuld ist, an allen krebs-, herz-/kreislauf-, adipositas-, etc. toten unseres geliebten landes.

in diesem sinne ...

ralf schwartz, herausgeber

artwork courtesy angelika j. trojnarski

lead award silber 04 gold 05 jury-mitglied 06

heute /nicht

by ralf schwartz

heute / nicht

könnte ihre jugendlichen sommersprossen zählen
unterhalb ihrer geschlossenen augen, stumme zeugen eines anderen lebens.

könnte die lamellen der lampe über dem bettkopf zählen oder
die sauerstoffbläschen, die sich durch das wasser kämpfen, zu ihr zu gelangen,
wie unsere worte durch den äther, ungehört.

könnte die wenigen weißen haare auf ihrem hellen kopfe zählen, die grautöne
auf den innenseiten dieses raumwürfels oder die auf stühlen, tisch und bett.
oder die flugzeuge, die in der ferne starten, in eine bessere zukunft,
die sterne hinter diesen flugzeugen, die schicksale in ihnen, in ein besseres leben.

ich könnte die gründe zählen, die es lohnen, weiterzuleben,
die gründe, die es lohnen, zu sterben.

könnte ihr lachen zählen über all die jahre, und die sorgen um uns,
und die augenblicke tiefen friedens am abend sobald wir alle daheim waren.

aber ich zähle nur die atemzüge. die atemzüge, die ihr noch bleiben. atemzüge,
wie zögernde schritte auf einer fragilen leiter. in ungeahnte höhen.

zähle nur die tode, die sie noch sterben muß. zähle nur mein leises flehen:
heute /nicht. mein flüstern: heute /nicht. meine worte zu ihr: entscheide /du.

artwork courtesy angelika j. trojnarski

heute /nicht

by ralf schwart

geiz (neuwirtschaftlich: efficiency) ist geil!

"der tod ist nach biblisch-christlichem verständnis der eintritt in die 'verhältnislosigkeit' (e. jünger) oder in den 'zustand völliger passivität' und also das 'definitive ende aller aktiven möglichkeiten' (w. härle).

...
der biologische tod als solcher, die sterblichkeit des (ganzen) menschen gehört zu seiner geschöpflichkeit. in aller regel aber kommt im tod und durch den tod die verhältnislosigkeit des menschen zu sich, zu seinen mitmenschen und zu gott besonders deutlich und endgültig zum ausdruck."

ekd.de, evangelische kirche in deutschland

und wie tot wir inzwischen - nach dieser definition im ersten absatz - bereits sind, merkt man an den gedanken, die uns dann kommen. gedanken an grüne, an ökos, an esoteriker, an alte leute, an leute, die zuviel zeit haben, an menschen, die sich längst vom wesentlichen, vom erfolg und allem materiellen abgewandt haben. seltsam, oder? der tod ist längst tabuisiert, weggesperrt in altenheime, krankenhäuser und hospize. und mit ihm die menschen, die gegen diesen tod kämpfen. so werden die, die sterben, und die, die um sie trauern, schief angesehen. schnell schnell, zurück zur tagesordnung. keine gefühle. keine zeit.

wie wir mit dem tode umgehen, definiert unser leben.
der tod, den wir mit unserem handeln riskieren, definiert unser leben.
der tod, den wir mit unserem wirtschaften garantieren, definiert unser leben.
der tod, den wir mit unserer politik garantieren, definiert unser leben. //

artwork courtesy angelika j. trojnarski

heute /nicht

by ralf schwartz

eine weiße fläche.
unbedacht zurückgelassen.

eine neue chance.

everyday hero

"nahezu die hälfte von insgesamt 818.271 todesfällen war ... im jahr 2004 auf krankheiten des kreislaufsystems zurückzuführen (45,0 %), wovon etwa jeder sechste kreislauftote einem herzinfarkt erlag.

neben den krankheiten des kreislaufsystems bilden die bösartigen Neubildungen mit einem anteil von 26 % die zweitgrößte gruppe der todesfälle. in der gruppe der bösartigen Neubildungen der verdauungsorgane sind die meisten todesfälle bei frauen und männern insgesamt zu verzeichnen.

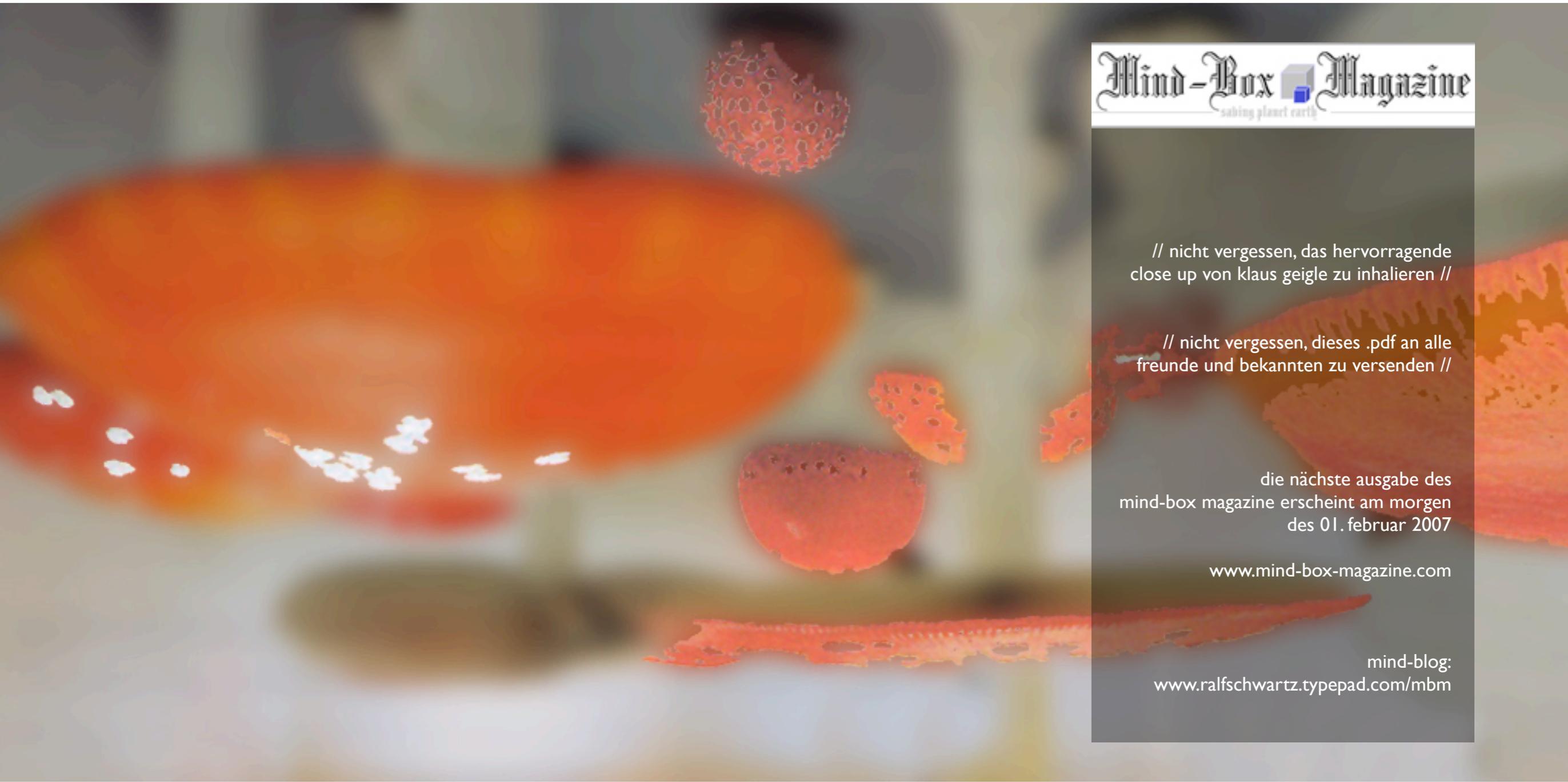
geschlechtsspezifisch betrachtet ist jedoch der lungen- und bronchialkrebs bei den männern und die bösartige Neubildung der brustdrüse (mammakarzinom) bei frauen die häufigste todesursache bei den krebserkrankungen."

destatis.de,
statistisches bundesamt, 2006 //

artwork courtesy angelika j. trojnarski

heute /nicht

by ralf schwartz



Mind-Box Magazine
saving planet earth

// nicht vergessen, das hervorragende
close up von klaus geigle zu inhalieren //

// nicht vergessen, dieses .pdf an alle
freunde und bekannten zu versenden //

die nächste ausgabe des
mind-box magazine erscheint am morgen
des 01. februar 2007

www.mind-box-magazine.com

mind-blog:
www.ralfschwartz.typepad.com/mbm

artwork courtesy angelika j. trojnarski

lead award silber 04 gold 05 jury-mitglied 06